

## Verbandsversammlung 26. Sitzung

Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises,  
Insel Silberau  
D-56130 Bad Ems  
12. September 2006, 10.00 Uhr

### Tagesordnung

#### A) Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der Verbandsversammlung am 04.04.06 in Bitburg
2. Informationen des Verbandsvorstehers und der Geschäftsstelle
3. Zukunft der Bahnstrecke Engers - Siershahn (Brexachtalbahnhof) - dauerhafter Verzicht auf eine Reaktivierung für den SPNV
4. RegioLinie 100 (Trier - Hahn): Beschluss über eine europaweite Ausschreibung der Linie
5. Verschiedenes

#### B) Nichtöffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 24. Sitzung der Verbandsversammlung am 04.04.06 in Bitburg
2. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung der Verbandsversammlung am 03.05.06 in Daun
3. Auswirkungen der Kürzungen bei den Regionalisierungsmitteln auf die Haushaltsplanung des SPNV - Nord
4. Vergabeverfahren Mittelrheinbahn (Informationen über den aktuellen Sachstand)
5. Information über den Stand der Vorbereitungen bzw. der Umsetzung weiterer Vergabeverfahren im SPNV (Mosel-RB, RE 9, Hellertal- und Daadetalbahn, Eifel-Mosel, Boppard-Emmelshausen)
6. Verschiedenes

A) Öffentlicher Teil

**TOP 1** Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der Verbandsversammlung am 04.04.06 in Bitburg

Die Niederschrift über die 24.Sitzung der Verbandsversammlung ist Ihnen mit Schreiben vom 12.05.06 zugesandt worden; sie ist den Unterlagen nochmals beigelegt. Anmerkungen zur Niederschrift sind nicht eingegangen.

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der Verbandsversammlung am 04.04.06 in Bitburg.

**TOP 2** Informationen des Verbandsvorstehers und der Geschäftsstelle

- mündlicher Vortrag in der Sitzung, keine Beschlussfassung vorgesehen -

## TOP 3 Zukunft der Bahnstrecke Engers - Siershahn (Brebachtal- bahn) – dauerhafter Verzicht auf eine Reaktivierung für den SPNV

In der 20. Sitzung der Verbandsversammlung des SPNV-Nord am 18. Mai 2004 hatte die Verbandsversammlung beschlossen, eine vergleichende Bewertung der vier derzeit im Zuständigkeitsbereich des SPNV-Nord diskutierten Reaktivierungsprojekte vorzunehmen und anschließend zur Beschlussfassung vorzulegen. Diese Bewertung und die darin zum Ausdruck gebrachten Prioritäten sollten dann die Grundlage für künftige Entscheidungen des Zweckverbandes über entsprechende Maßnahmen darstellen. In dem Bewertungsverfahren wurden zwei große Bereiche unterschieden, und zwar eine betriebswirtschaftliche Bewertung, die sich auf den Verkehrsbetrieb und den Infrastrukturbetrieb bezieht, in Anlehnung an die standardisierte Bewertung von Verkehrsinvestitionen sowie die Bewertung möglicher regionalwirtschaftlicher und strukturräumlicher Auswirkungen einer Reaktivierung.

In der 21. Sitzung der Verbandsversammlung des SPNV-Nord am 03. Dezember 2004 hat die Verbandsversammlung die Ergebnisse der Geschäftsstelle zur vergleichenden Bewertung unterschiedlicher Reaktivierungsprojekte zustimmend zur Kenntnis genommen. Als konkrete Konsequenz aus der vergleichenden Bewertung wurde aus damaliger Sicht für die Brebachtalbahn zwischen Engers und Siershahn beschlossen, dass eine Reaktivierung der Brebachtalbahn aus wirtschaftlichen Gründen derzeit nicht weiter verfolgt wird. Die Option einer späteren Reaktivierung dieser Bahnstrecke sollte aber grundsätzlich offen gehalten werden. Von daher wurde auch der frühere Reaktivierungsbeschluss der Verbandsversammlung vom 03. April 2001 nicht aufgehoben.

Die Sicherung der stillgelegten Bahnstrecke Engers - Siershahn geschieht derzeit über einen In-Infrastruktursicherungsvertrag des Landes Rheinland-Pfalz mit der DB Netz AG, der zur Zeit befristet ist bis Ende Dezember 2006. Die Sicherung einer Bahnstrecke von Seiten des Landes erfolgt grundsätzlich nur im Einvernehmen mit den betroffenen Kommunen; bei dem aktuellen Infrastruktursicherungsvertrag für die Brebachtalbahn sind die anliegenden Landkreise somit z. B. hälftig an der Finanzierung der anfallenden Kosten beteiligt.

Ausgelöst durch ein gemeinsames Schreiben der Stadtverwaltung Bendorf, der Verbandsgemeindeverwaltung Ransbach-Baumbach, der Verbandsgemeindeverwaltung Wirges und der Verbandsgemeindeverwaltung Höhr-Grenzhausen vom 21. Dezember 2005 zur Endwidmung der Brebachtalbahn hat das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 09. Januar 2006 die aktuelle Beschlusslage des zuständigen Zweckverband SPNV-Nord dargelegt sowie den damaligen Sachstand den anliegenden Landkreise Mayen-Koblenz, Neuwied und dem Westerwaldkreis zur aktiven Sicherung der Brebachtalbahn erläutert.

Tenor des o. g. gemeinsamen Schreibens vom 21. Dezember 2005 war die Endwidmung der Brebachtalbahn. Daher hat das MWVLW in seinem Schreiben vom 09. Januar 2006 angeregt, aktiv auf die zuständigen Landkreise zuzugehen, um die aktuellen Interessenslage auf kommunaler Ebene in Bezug auf die Brebachtalbahn abzustimmen. Dies ist zwischenzeitlich geschehen.

Mit Schreiben vom 06. April 2006 hat der Westerwaldkreis dem SPNV-Nord mitgeteilt, dass die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises die o. g. Thematik erneut aufgegriffen hat und sich in der Kreisausschusssitzung vom 27. April 2006 mit der Zukunft der Brebachtalbahn beschäftigt hat. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung beschlossen, dass aufgrund der klaren Haltung der Anliegerkommunen im Westerwaldkreis keine realistische Perspektive für die Reaktivierung der Bahnstrecke durch das Brebachtal mehr erkennbar ist. Um den Kommunen Planungssicherheit für angestrebte Folgenutzungen der Trasse zu geben, wurde der SPNV-Nord um Einleitung entsprechender Schritte (Beschluss durch die Verbandsversammlung) gebeten.

Mit Schreiben vom 23. Juni 2006 hat sich die Geschäftsstelle des SPNV-Nord an die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz und an die Kreisverwaltung Neuwied mit der Bitte um Stellungnahme zur Zukunft der Brebachtalbahn in Vorbereitung der 26. Verbandsversammlung gewendet.

In einem Antwortschreiben vom 17. Juli 2006 hat der Landrat des Landkreises Mayen-Koblenz dem SPNV-Nord mitgeteilt, dass sich der Landkreis Mayen-Koblenz in der Verbandsversammlung der Auffassung des Westerwaldkreises anschließen wird.

Mit Schreiben vom 10. Juli 2006 hat die Kreisverwaltung Neuwied dem SPNV-Nord mitgeteilt, dass der Landkreis Neuwied alle Initiativen für eine Reaktivierung der Brebachtalbahn unterstützt, entsprechend der bestehenden Beschlusslage in den politischen Gremien, die auch Niederschlag in den Nahverkehrsplan gefunden hat. Inwiefern an dieser Beschlusslage festgehalten wird, kann urlaubs- und terminbedingt bis zur Sitzung der Verbandsversammlung des SPNV-Nord am 12. September 2006 nicht abschließend geklärt werden, da eine Beschlussfassung der Gremien des Landkreises Neuwied nach telefonischer Rücksprache mit der Kreisverwaltung Neuwied bis Ende August 2006 nicht möglich ist. Daher wurde am 03. August 2006 förmlich mit der Kreisverwaltung Neuwied vereinbart, folgenden Passus für die Vorlage zur 26. Verbandsversammlung in Bezug auf den Landkreis Neuwied aufzunehmen: Eine aktuelle Stellungnahme des Landkreises Neuwied in der Angelegenheit „Reaktivierung der Brebachtalbahn“ wird voraussichtlich mündlich am Tage der Verbandsversammlung von einem entscheidungsberechtigten Vertreter des Landkreises Neuwied nachgereicht.

### Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt die geänderten Rahmenbedingungen in Bezug auf eine Reaktivierung der Brebachtalbahn zur Kenntnis und fasst – vorbehaltlich der abschließenden Stellungnahme des

Landkreises Neuwied – unter Berücksichtigung der Stellungnahmen des Westerwaldkreises und des Landkreises Mayen-Koblenz folgenden Beschluss:

Da sich vor Ort die Rahmenbedingungen für eine optionale Reaktivierung der Brexbachtalbahn grundsätzlich geändert haben, wird der am 03. April 2001 gefasste Reaktivierungsbeschluss der Versammlung des SPNV-Nord aufgehoben.

## TOP 4 RegioLinie 100 (Trier – Hahn): Beschluss über eine europaweite Ausschreibung der Linie

In der Verbandsversammlung im April 2002 in Montabaur wurde die Einrichtung einer ÖPNV-Direktverbindung in Form einer RegioLinie zwischen dem Flughafen Hahn und dem Oberzentrum Trier für notwendig erachtet. Diese Verkehrsleistung wurde zunächst von der Firma Jozi-Reisen eigenwirtschaftlich erbracht. Mitte letzten Jahres war es dem Betreiber nicht mehr möglich, diese Verkehrsleistung eigenwirtschaftlich zu erbringen. Um einen Weiterbetrieb zu ermöglichen, wurde mit der Firma Jozi Reisen für den Zeitraum von 01. November 2005 bis 31. März 2007 ein Verkehrsvertrag abgeschlossen. Seitdem wird diese Verbindung auch als RegioLinie 100 Trier - Hahn mit den zusätzlichen Haltepunkten Schweich (Dietrich-Bonhöfer-Gymnasium) und Morbach (ZOB) betrieben und entsprechend vermarktet. Im Juni 2006 kam die Haltestelle Thalfang (Hunsrückhöhenstraße) hinzu.

Laut Verkehrsvertrag sollte bis Mitte dieses Jahres geprüft werden, ob die Verkehrsleistung langfristig doch eigenwirtschaftlich betrieben werden kann. Falls dies nicht möglich ist, sollte Vergabe der Verkehrsleistung im Wettbewerb vorbereitet und durchgeführt werden. Für letzteren Fall enthält der Verkehrsvertrag die Option auf eine Vertragsverlängerung bis zum internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2007.

Im März 2006 wurde von der SPNV-Nord-Geschäftsstelle eine Erlöserhebung durchgeführt, statisch ausgewertet und auf das Gesamtjahr hochgerechnet. Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass die Verkehrsleistung auch in Zukunft nicht eigenwirtschaftlich zu erbringen ist.

Konkrete Zahlen:

Derzeitiger Zuschuss/a:	270.000,--€
Verkehrsleistung/a:	385.000 Nwkm
Erlöse/a:	ca. 200.000,-- €
Pkm/a:	1,5 Millionen
Erlössatz/Personenkilometer:	15 Ct (brutto)

Daher wird vorgeschlagen, die Linie nunmehr im Wettbewerb zu vergeben. Um die erforderliche Vorlaufzeit zu gewährleisten, muss der bestehende Verkehrsvertrag um ein halbes Jahr verlängert werden.

### Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt, den Verkehrsvertrag mit der Firma Jozi Reisen in Schweich bis zum 08.12.2007 zu verlängern.

Die Verbandsversammlung beschließt, die Verkehrsleistung RegioLinie 100 europaweit auszuschreiben mit dem Ziel, sie zur Betriebsaufnahme 09.12.2007 zu vergeben.

